

Pressespiegel

Märkische Allgemeine Zeitung, 25. April 2008, Kultur, Seite 10

Beziehungskiste - Eine Ausstellung in Potsdam zeigt, was „Mark und Metropole“ verbindet

von Frank Kallensee

Brandenburg sei „eine Erfindung“ Theodor Fontanes, der der Mark zu „jenem Image, das wir immer noch polieren“ verholfen habe. So beginnt Frank Kallensee seinen Artikel über die Ausstellung „Mark und Metropole“, die das „Zentrum des Kulturland-Jahres 2008“ sei. „In zwölf Kapiteln“ berichte sie „aus dem Alltag einer Beziehungskiste“. „Berlin und Brandenburg sind aus einem Stück hergestellt“, wird Kurator Andreas Bernhard zitiert. „Die eine (Stadt) konnte nämlich ohne das Andere (Land) nicht - und umgekehrt“ schreibt Frank Kallensee. Die Schau werbe nicht „für neuerliche Fusionen“, vielmehr sei sie „selbst eine: mit der Berliner Stiftung Stadtmuseum“. „Anlass des Unternehmens“ sei der 100. Geburtstag des Märkischen Museums. Dort sei gerade „Gefühlte Geschichte“, „die Tandemschau zum Potsdamer Projekt“ zu erleben. „Hinten raus“, bei der Zeit ab 1933, fränse „Mark und Metropole“, die „bis dahin Materialschlachten schlagende“ Ausstellung, „ins Grobmaschige aus“, schreibt Frank Kallensee. Trotzdem sollten Neugierige nicht abgeschreckt werden, dafür gebe es „zuviel zu lernen - darüber, was Mark und Metropole verbindet“.